



9. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:37 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und den Gast. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es liegen keine Anträge vor. Die Tagesordnung gilt in der der vorliegenden Fassung als genehmigt.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine Tagesordnungspunkte, die in nicht-öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden müssten.

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 07.03.2017**

Keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wird in ihrer vorliegenden Fassung genehmigt.

**TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)  
Vorlage: PRASD/BV/009/2017**

Die Sitzungsvorlage des Amtes wird diskutiert. Der Vorsitzende führt – wie in den Vorjahren – aus, dass er ein Missverhältnis bei der Aufteilung der Straßenentwässerungsgebühren sieht. Seit Jahren sind die Gebühren im Verhältnis 50/50 (Gemeinde / Private Eigentümer) aufgeteilt. Seines Erachtens müsste der Anteil der privaten Eigentümer deutlich höher, z. B. 35/65, liegen und schlägt deshalb vor, die Regenwassergebühr nicht – wie in der Kalkulation ermittelt – auf 0,40 € je m<sup>2</sup> Fläche zu senken, sondern den derzeitigen Satz von 0,50 € auf 0,60 € je m<sup>2</sup> zu erhöhen. Dadurch würde einerseits die Kostenbelastung für die Gemeinde reduziert und sich andererseits dem tatsächlichen Aufteilungsverhältnis angenähert. GV Kruse hält entgegen, dass dabei die Gebührengerechtigkeit auf der Strecke bliebe. Eine Diskussion schließt sich an, bei der im Wesentlichen die Argumente früherer Debatten erneut ausgetauscht werden. GV Gnauck schlägt dann vor, den bestehenden Gebührensatz von 0,50 € beizubehalten. Die Bürger würden damit finanziell nicht schlechter gestellt, da sie sich an diese Gebührenhöhe gewöhnt hätten, und der Gemeinde würde eine Einnahmeverbesserung von ca. 2.500,00 Euro zugute kommen. Das Verteilungsverhältnis sollte dann bei 35/65 festgelegt werden. Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Antrag :

Das Verhältnis von gemeindlichen Flächen zu privaten Flächen soll von derzeit 50/50 auf annähernd 35/65 geändert werden. Die Kämmerei wird gebeten, eine entsprechende Neuberechnung der Niederschlagswassergebührekalkulation vorzunehmen mit dem Ziel, die derzeitige Gebührenhöhe von 0,50 € je m<sup>2</sup> unverändert zu belassen.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7:           Gebührekalkulation Gewässerunterhaltungsgebühr für den Kalkulationszeitraum 2018-2020  
Vorlage: PRASD/BV/010/2017**

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. Ohne Diskussion ergeht folgender Beschluss :

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Beschlüsse zu fassen :

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der ihr mit der Verwaltungsvorlage vom 22.09.2017 vorgelegten Gebührekalkulation für die Gewässerunterhaltung in der Gemeinde Prasdorf mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zu.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt für den Kalkulationszeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 die beigefügte Gebührekalkulation mit einer unveränderten Gewässerunterhaltungsgebühr von 1,85 € je Gebühreneinheit.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018**  
**Vorlage: PRASD/BV/012/2017**

Der Vorsitzende erläutert eingangs die Sitzungsvorlage des Amtes und schlägt vor, die einzelnen Haushaltspositionen durchzugehen und bei Bedarf die Änderungen schriftlich zu fixieren. Die übrigen Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu. Die veränderten, gestrichenen oder neu aufgenommenen Haushaltspositionen werden in einer gesonderten Liste aufgeführt, die Bestandteil dieser Niederschrift wird. Einzelne Anmerkungen zu verschiedenen Haushaltspositionen werden fortlaufend in der Niederschrift festgehalten.

0200/6500 :

GV Kruse schlägt vor, die *Ortsnachrichten* digital zur Verfügung zu stellen. Dadurch könnte eine erhebliche Papier- und Druckkostensparnis erzielt werden. Die anderen Ausschussmitglieder halten dem entgegen, dass gerade ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger lieber ein gedrucktes Exemplar in Händen hielten. Außerdem werden die *Ortsnachrichten* seit Jahren auf der Homepage der Gemeinde Probsteierhagen veröffentlicht.

1300/5800 :

Der Ausschuss diskutiert den von der FFW Prasdorf vorgelegten Haushaltsentwurf für 2018. Insbesondere der angesetzte Betrag von 4.000,00 Euro für Bekleidung erscheint ungewöhnlich hoch. Dieser Ansatz sowie der für die Schließanlage angesetzte Betrag werden in den Vermögenshaushalt übertragen. Der Vorstand der FFW wird gebeten, den Betrag von 4.000,00 Euro näher zu erläutern.

7900/7120 :

GV Gnauck erläutert, dass sich hinter diesem Betrag im Wesentlichen die Kosten für die beim TVP angemeldete Bettenzahl verbirgt. Die eigentliche Kostenbeteiligung zur Finanzierung des Tourismusverbandes ist in der Amtsumlage beinhaltet. Der Ausschuss diskutiert, ob diese Kosten ggfs. auf die Vermieter umgelegt werden können. Die Amtsverwaltung wird um Prüfung gebeten, wie hoch der Verwaltungskostenanteil bei einer Eintreibung der Kosten wäre. Sobald diese Kosten feststehen, wird sich der Finanzausschuss erneut mit der Sache beschäftigen.

8800/1400 :

Der Ausschuss diskutiert, ob die derzeit vereinbarten Pachtzinsen noch zeitgemäß und wirtschaftlich sind. Die Amtsverwaltung wird gebeten, dem Finanzausschuss eine aktuelle Aufstellung über die verpachteten Flächen, die Pächter, die Höhe des jeweiligen Pachtzinses und die Dauer des Pachtvertrages mitzuteilen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die in der Anlage festgehaltenen Veränderungen gegenüber dem von der Kämmerei vorgelegten Haushaltsentwurf in den Haushalt eingearbeitet werden. Das sich daraus ergebende Defizit sollte dann u. a. über eine Erhöhung der Grundsteuer A und B ausgeglichen werden. Die Ergebnisse der Beratungen des Umwelt- und Bauausschusses können ebenfalls noch in den Haushalt einfließen.

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung über den Haushalt 2018 wird auf die nächste Finanzausschusssitzung vertagt.

Stimmberechtigte: 3	
---------------------	--

Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

**TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die erforderliche Einnahme- und Ausgabenrechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf für 2017 noch nicht vorläge. Er habe den Vorstand der Wehr daraufhin um kurzfristige Erledigung gebeten.

Weitere Bekanntgaben oder Anfragen werden nicht vorgebracht. Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 22h39 Uhr.

gez. Fritz Breifelder  
- Vorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -